

Gebrauchsinformation: Information für den Anwender

Iberogast®

Flüssigkeit

Pflanzliches Arzneimittel



Lesen Sie bitte die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, denn sie enthält wichtige Informationen für Sie.

Dieses Arzneimittel ist auch ohne Verschreibung erhältlich. Um einen bestmöglichen Behandlungserfolg zu erzielen, muß Iberogast® jedoch vorschriftsgemäß eingenommen werden.

- // Heben Sie bitte die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- // Fragen Sie bitte Ihren Apotheker, wenn Sie weitere Informationen oder einen Rat benötigen.
- // Wenn sich Ihre Beschwerden verschlimmern oder keine Besserung eintritt, müssen Sie auf jeden Fall einen Arzt aufsuchen.
- // Wenn eine der aufgeführten Nebenwirkungen Sie erheblich beeinträchtigt oder Sie Nebenwirkungen bemerken, die nicht in dieser Gebrauchsinformation angegeben sind, informieren Sie bitte Ihren Arzt oder Apotheker.

Diese Packungsbeilage beinhaltet

- 1. Was ist Iberogast® und wofür wird es angewendet?** >

- 2. Was müssen Sie vor der Einnahme von Iberogast® beachten?** >

- 3. Wie ist Iberogast® einzunehmen?** >

- 4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?** >

- 5. Wie ist Iberogast® aufzubewahren?** >

- 6. Weitere Informationen** >

1. Was ist Iberogast® und wofür wird es angewendet?

Iberogast® ist ein pflanzliches Arzneimittel bei Magen-Darm-Erkrankungen.

Iberogast® wird angewendet zur Behandlung von funktionellen und motilitätsbedingten Magen-Darm-Erkrankungen wie Reizmagen- und Reizdarmsyndrom sowie zur unterstützenden Behandlung der Beschwerden bei Magenschleimhautentzündung (Gastritis).

Diese Erkrankungen äußern sich vorwiegend in Beschwerden wie Magenschmerzen, Völlegefühl, Blähungen, Magen-Darm-Krämpfen, Übelkeit und Sodbrennen.

2. Was müssen Sie vor der Einnahme von Iberogast® beachten?

Iberogast® darf nicht eingenommen werden:

Bei Überempfindlichkeit (Allergie) gegen die Wirkstoffe von Iberogast®. Bei Kindern unter 3 Jahren darf Iberogast® nicht eingenommen werden, da keine ausreichenden Erfahrungen vorliegen.

Besondere Vorsicht bei der Einnahme von Iberogast® ist erforderlich:

Wenn bei erstmaliger Anwendung von Iberogast® die Beschwerden sich nicht bessern, sollte nach einer Woche ein Arzt aufgesucht werden, um organische Ursachen auszuschließen. Sollten sich die Beschwerden unter Einnahme von Iberogast® verschlimmern oder neue Beschwerden hinzukommen, ist grundsätzlich ein Arzt aufzusuchen.

Bei Kindern unter 6 Jahren sollte bei Bauchschmerzen grundsätzlich ein Arzt aufgesucht werden.

**Bei der Einnahme von Iberogast®
mit anderen Arzneimitteln:**

Bisher sind keine Wechselwirkungen bekannt.

**Bei der Einnahme von Iberogast®
zusammen mit Nahrungsmitteln und
Getränken:**

Bisher sind keine Wechselwirkungen bekannt.

Schwangerschaft und Stillzeit:

Aus den vorliegenden Daten lassen sich keine Hinweise für Bedenken hinsichtlich der Anwendung während der Schwangerschaft und Stillzeit ableiten. Gleichwohl soll Iberogast® während der Schwangerschaft und Stillzeit nur nach Rücksprache mit einem Arzt eingenommen werden.

Verkehrstüchtigkeit und das Bedienen von Maschinen:

Bei bestimmungsgemäßem Gebrauch bzw. empfohlener Dosierung von Iberogast® ist keine Beeinträchtigung der Fähigkeit zur aktiven Teilnahme am Straßenverkehr oder beim Bedienen von Maschinen zu erwarten.

Wichtige Informationen über bestimmte sonstige Bestandteile von Iberogast®:

Iberogast® enthält 31% Alkohol.

3. Wie ist Iberogast® einzunehmen?

Soweit nicht anders verordnet, wird Iberogast® 3mal täglich vor oder zu den Mahlzeiten in etwas Flüssigkeit wie folgt eingenommen:

Erwachsene und

Jugendliche ab 13 Jahren 20 Tropfen

Kinder von 6 bis 12 Jahren 15 Tropfen

Kinder von 3 bis 5 Jahren 10 Tropfen

Grundsätzlich besteht keine Beschränkung der Anwendungsdauer. Die Dauer der Einnahme richtet sich nach Art, Schwere und Verlauf der Erkrankung.

Vor Gebrauch schütteln!

Bitte fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht ganz sicher sind.

Wenn Sie eine größere Menge von Iberogast® eingenommen haben, als Sie sollten?

Bisher ergaben sich keine Hinweise auf eine akute Überdosierung. Grundsätzlich ist aber der Alkoholgehalt zu berücksichtigen.

Wenn Sie versehentlich einmal 1 bis 2 Einzeldosen von Iberogast® mehr als vorgesehen eingenommen haben, d. h. insgesamt 40 bis 60 Tropfen, so hat dies in der Regel keine nachteiligen Folgen. Falls Sie deutlich höhere Dosen eingenommen haben, benachrichtigen Sie bitte Ihren Arzt. Dieser kann gegebenenfalls über notwendige Maßnahmen entscheiden.

Wenn Sie Iberogast® in zu großen Mengen eingenommen haben, sollen Sie beim nächsten Mal mit der Einnahme, wie vom Arzt verordnet oder in der Dosierungsanleitung beschrieben, fortfahren.

Wenn Sie die Einnahme von Iberogast® vergessen haben?

Wenn Sie die Einnahme von Iberogast® vergessen haben, sollen Sie beim nächsten Mal mit der Einnahme, wie vom Arzt verordnet oder in der Dosierungsanleitung beschrieben, fortfahren.

4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?

Wie alle Arzneimittel kann Iberogast® Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen.

Sehr selten können Überempfindlichkeitsreaktionen wie z.B. Hautausschlag, Juckreiz, Atembeschwerden auftreten.

Bei Auftreten von Nebenwirkungen sollte das Präparat abgesetzt und ein Arzt aufgesucht werden. Dieser kann über den Schweregrad und gegebenenfalls erforderliche weitere Maßnahmen entscheiden.

Meldung von Nebenwirkungen

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker oder das medizinische Fachpersonal. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Sie können Nebenwirkungen auch direkt dem

Bundesinstitut für Arzneimittel
und Medizinprodukte

Abt. Pharmakovigilanz

Kurt-Georg-Kiesinger Allee 3

D-53175 Bonn

Website: <https://www.bfarm.de>, anzeigen.

Indem Sie Nebenwirkungen melden, können Sie dazu beitragen, daß mehr Informationen über die Sicherheit dieses Arzneimittels zur Verfügung gestellt werden.

5. Wie ist Iberogast® aufzubewahren?

Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren! Bitte nicht über +25 °C lagern! Sollte Iberogast® Ausflockungen oder Trübungen aufweisen, so sind diese ohne Einfluß auf die Wirksamkeit des Präparates.

Iberogast® darf nach Ablauf des auf dem Behältnis und der äußeren Umhüllung angegebenen Verfalldatums nicht mehr verwendet werden. Nach Anbruch des Behältnisses ist Iberogast® 8 Wochen haltbar.

6. Weitere Informationen

100 ml Flüssigkeit enthalten folgende Wirkstoffe:

Auszüge aus: **Iberis amara**

(**Bittere Schleifenblume**

– Frische Ganzpflanze)(1 : 1,5–2,5) 15,0 ml

Auszugsmittel: Ethanol 50 % (V/V)

Angelikawurzel (1 : 2,5–3,5) 10,0 ml

Kamillenblüten (1 : 2 –4) 20,0 ml

Kümmelfrüchten (1 : 2,5–3,5) 10,0 ml

Mariendistelfrüchten (1 : 2,5–3,5) 10,0 ml

Melissenblättern (1 : 2,5–3,5) 10,0 ml

Pfefferminzblättern (1 : 2,5–3,5) 5,0 ml

Schöllkraut (1 : 2,5–3,5) 10,0 ml

Süßholzwurzel (1 : 2,5–3,5) 10,0 ml

Auszugsmittel für alle Arzneidroge:

Ethanol 30 % (V/V)

Iberogast® enthält weniger als 0,1 Broteinheiten pro 20 Tropfen.

Darreichungsform und Inhalt:

Flüssigkeit

Originalpackung mit 20 ml N1

Originalpackung mit 50 ml N2

Originalpackung mit 100 ml N3

Pharmazeutischer Unternehmer

Bayer Vital GmbH

Kaiser-Wilhelm-Allee 70

51373 Leverkusen

Deutschland

Telefon: (0214) 30 51 348

Telefax: (0214) 3057209

E-Mail: bayer-vital@bayerhealthcare.com

Hersteller

Steigerwald Arzneimittelwerk GmbH

Havelstraße 5

64295 Darmstadt

Deutschland

Stand der Information

Januar 2016

Apothekenpflichtig

Zul.-Nr. 6463148.00.00

Liebe Patientin, lieber Patient,

das pflanzliche Kombinationspräparat Iberogast® besteht aus Extrakten aus neun Heilpflanzen, deren Inhaltsstoffe ein umfassendes Wirkspektrum (Multi-Target-Prinzip) in verschiedenen Bereichen des Verdauungssystems bieten. Dort kann Iberogast® beruhigend auf Nerven, entspannend auf Muskeln und regulierend auf die Magen-Darm-Bewegungen wirken. Zusätzlich kann Iberogast® die Bildung von Magensäure hemmen und die Magenschleimhaut schützen.

Um die Inhaltsstoffe von Iberogast® zu extrahieren, wird Alkohol verwendet. Bei einer Dosis von 20 Tropfen enthält Iberogast® sehr wenig Alkohol. Beispielsweise kann ein Glas Apfelsaft soviel Alkohol enthalten wie in 20 Tropfen Iberogast® vorhanden sind.

Iberogast®



-  **beruhigt**
die Magennerven
-  **entspannt**
die Magenmuskeln
-  **reguliert**
die Magenbewegung
-  **hemmt**
die Säurebildung
-  **schützt**
die Magenschleimhaut

Magen-Darm-Beschwerden haben viele unterschiedliche Ursachen.

Magenschmerzen, Völlegefühl, Blähungen, Magen-Darm-Krämpfe, Übelkeit und Sodbrennen treten oft ohne organische Grunderkrankung und häufig in Kombination auf. Man spricht deshalb auch von **funktionellen** Magen-Darm-Erkrankungen.

Die Ursachen hierfür können vielfältig sein, wie z. B. empfindliche Magennerven, eine gereizte Magenschleimhaut oder eine gestörte Säureproduktion. Jedoch gehen sehr häufig die Beschwerden auf einen gestörten Bewegungsablauf (Motilität) der Magen-Darm-Muskeln zurück, sind also **motilitätsbedingt**.

So kann Iberogast® Ihnen helfen

Wenn beispielsweise der Speicher im oberen Teil des Magens (Fundus) verkrampft ist, kann er sich bei der Nahrungsaufnahme nicht richtig ausdehnen. Völlegefühl und Krämpfe können die Folge sein.

Iberogast® kann die verkrampften Muskeln des Magenspeichers entspannen und für eine ausreichende Dehnung sorgen.

Im unteren Teil des Magens, dem Transporter (Antrum), können erschlaffte Muskeln dazu führen, dass die Nahrung zu lange im Magen liegt. Iberogast® kann die Muskelbewegung im Antrum anregen und somit für eine geregelte Durchmischung und den Weitertransport der Nahrung sorgen. Blähungen, Druck und Übelkeit können damit gebessert werden.

Wenn der Druck im Magen zu groß ist, weil die Nahrung nicht weitertransportiert wird, und der Schließmuskel (Sphinkter) zwischen Speiseröhre und Magen zu schlaff ist, kann Magensäure in die Speiseröhre gelangen – Sodbrennen kann die Folge sein. Hier kann Iberogast® helfen, indem es den Druck beseitigt und dadurch auf den Schließmuskel wirkt, so dass die Magensäure nicht in die Speiseröhre gelangen kann.

Das können Sie selbst für Ihren Magen tun

Hören Sie auf Ihren Bauch!

Jeder weiß selbst am besten, was ihm buchstäblich auf den Magen schlägt. Neben fetten, scharfen oder üppigen Mahlzeiten gehören Stress und Bewegungsmangel zu den häufigsten Auslösern für Magenbeschwerden. Achten Sie daher auf eine gesunde Ernährung, eine ausgewogene Lebensweise und viel Bewegung an der frischen Luft. Dies ist das Beste was Sie für Magen und Darm tun können.

Bayer wünscht gute Besserung!